

# JRK Newsletter 07 / 2006

**Themen:**

- Schulsanitäter & Jugendrotkreuzler ausgebildet
- Bricht vom Landeswettbewerb der Stufe II
- Bericht über den JRK SAN Lehrgang
- Gründung SSD an der IGS Pansdorf
- Fotoausstellung jetzt in Ostholstein
- Homepagestatistik
- ECHT ARM? - Ideenwettbewerb
- und vieles mehr..

## Rückblick

Liebe Jugendrotkreuzler,  
Liebe Gruppenleiter,

eine aufregende erste Jahreshälfte geht zu Ende.

Wir haben 2 neue Schulsanitätsdienste ins Leben gerufen, etliche Kindertagesstätten mit unserem Projekt „Teddy braucht Hilfe“ begeistert und einen tollen Kreiswettbewerb erlebt.

Dieser Newsletter ist ein Ausdruck unserer geleisteten Arbeit. Und die, finde ich beein-

druckend. Sei es vor Ort in den Ortsvereinen oder auf Kreisebene das Jugendrotkreuz ist präsent.

Ich freue mich auf die nächste Jahreshälfte und auf neue Eindrücke und Erlebnisse z.B. bei der Sommerfahrt oder der JRK Ausstellung zur Kampagne in Eutin.

Euch liebe Gruppenleiter sage ich Danke, für die geleistete Arbeit vor Ort in den Gruppen.

Aber was wäre das JRK ohne

seine Mitglieder? 140 sind es an der Zahl und auch denen sei gedankt, den Jugendrotkreuz ist mehr als ein „normaler Verein“. Es ist ein Abenteuer.

Danke. Euer

*Heiko*



## Schulsanitäter & Jugendrotkreuzler ausgebildet

**Pansdorf / Bad Schwartau.** An 3 Wochenenden im Juni wurden 60 Jugendrotkreuzler und Schulsanitäter aus Jugendrotkreuz Gruppen und Schulen Ostholsteins zu Ersthelfern und Sanitätshelfern ausgebildet. Dabei nahmen Schulsanitäter von GHS Ratekau, der IGS Pansdorf und des Freiherr – von Stein Gymnasium aus Oldenburg.

„Die Ausbildung zum Ersthelfer ist das Fundament eines jeden Schulsanitätsdienstes“, so Heiko Krüger, Leiter des Jugendrotkreuzes im DRK Kreisverband Ostholstein. „Die Aufgaben des Schulsanitätsdienstes liegen vor alle

darin, Notfallsituationen während der Schulzeit richtig zu erkennen, einzuschätzen und bei Bedarf lebensrettende Sofortmaßnahmen durchzuführen. „Die Bereitstellung erstreckt sich hierbei nicht nur auf die Bereitschaft während des Unterrichtes, und in den Schulpausen, sondern auch bei schulischen Veranstaltungen sind die Schulsanitäter vor Ort“, so Krüger weiter.

Vor und nach den Lehrgängen erhalten die Schulsanitäter noch weitere Unterrichtseinheiten in der Schulzeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Jugendrotkreuzes, bis es dann endlich mit dem Schul-

sanitätsdienstes losgeht. Der Schulsanitätsdienst an der IGS Pansdorf wird zum neuen Schuljahr beginnen. Hierfür werden bereits seit einem halben Jahr Schüler in einer Mittagsfreizeit ausgebildet. Den Schulsanitätsdienst in Ratekau und Oldenburg gibt es bereits seit 1 ½ Jahren.

Die Ausbildung der Schulsanitäter und Jugendrotkreuzler wird vom Deutschen Rotkreuz Kreis Kreisverband Ostholstein e.V. und der Stiftung Jugendarbeit Schleswig Holstein unterstützt.

Pressebericht vom Heiko Krüger, JRK Leiter



## Schulsanitätsdienst an der IGS Pansdorf am 05. Juli eingeweiht

Am 5. Juli 2006 empfingen Jörg Cygan, Schulleiter der Integrierten Gesamtschule

(IGS) Pansdorf, und Betreuungslehrer Michael Laurisch die Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Ostholstein e.V. Henriette Gräfin Platen und DRK Kreisgeschäftsführer Paul Herholz.

In einer kleinen Schulsanitäterversammlung wurde der Startschuss für den neuen, vom Jugendrotkreuz (JRK) organisierten Schulsanitätsdienst gegeben, der offiziellen nach den Sommerferien beginnen soll.

Bereits seit Januar 2006 bereiten sich 21 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 8 an der IGS Pansdorf mit Erste Hilfe- und Sanitätslehrgängen auf die Gründung eines Schulsanitätsdienstes vor, der offiziell zum Schuljahr 2006/2007 seinen Dienst aufnehmen soll.

Der DRK Kreisverband Ostholstein e.V. hat sowohl die Sachausstattung für den Schulsanitätsdienst, teils aus Stiftungsmitteln der „Stiftung Jugendarbeit Schleswig-Holstein“, teils aus Eigenmitteln finanziert, als auch mit seinem Jugendrotkreuzleiter Heiko Krüger und dessen Stellvertreter Matthias Schalk die Ausbildung der jungen Sanitäter organisiert. Mit Antonia Lender aus der 8.Klasse war von den Schülern bereits demokratisch eine JRK-Aktive

zur Sprecherin des Schulsanitätsdienstes gewählt. Matthias Schalk wird als stv. JRK-Leiter die weitere Betreuung übernehmen und dabei eng mit Betreuungslehrer Michael Laurisch und dem Schulleiter zusammenarbeiten.

Die DRK-Kreisverband-vorsitzende Gräfin Platen lobte den Einsatz der jungen Menschen und dankte für die Bereitschaft, sich, ganz im Sinne des Roten Kreuzes, für Verletzte einzusetzen und ihnen zu helfen. DRK Kreisgeschäftsführer Herholz sagte den Schülern „Wir

stehen und die Übernahme von

Aufgaben geht, die dem Allgemeinwohl dienen. Über die Begeisterung der Schüler für den Schulsanitätsdienst freue ich mich ganz besonders“.

Das Jugendrotkreuz in Ostholstein betreut mit Unterstützung des DRK Kreisverbandes nun schon drei Schulsanitätsdienste.

Auch an der Grund- und Hauptschule Ratekau und am Freiherr von Stein Gymnasium in Oldenburg gibt es die jungen Sanitäterinnen und Sanitäter.

Seine Feuertaufe bestand der neue Schulsanitätsdienst an der IGS Pansdorf bereits am 05. Juli 2006, dem Tag der Einweihung. Während des laufenden Schulfußballturniers aller Klassen wurde die ein oder andere kleine Verletzung erfolgreich behandelt und sogar ein Arm geschient. Für ein Gruppenbild reicht es in Pansdorf noch, dann stürmten die



müssen das, was Ihr hier tut bekannt machen. Vielleicht kommen dann auch Schüler an anderen Schulen auf die Idee, einen Schulsanitätsdienst zu gründen. Das wäre ein toller Erfolg“. Auch Schulleiter Cygan lobte den Eifer und die Einsatzbereitschaft seiner Schüler als vorbildlich und betonte, dass ein solches Schülerengagement typisch für die IGS-Gesamtschule Pansdorf sei. „Wir fördern die Schüler wo wir können, besonders wenn es um solidarisches Zusammen-

stehen und die Übernahme von Aufgaben geht, die dem Allgemeinwohl dienen. Über die Begeisterung der Schüler für den Schulsanitätsdienst freue ich mich ganz besonders“.

## Landeswettbewerb der Stufe I in Leck (Juni 2006)

Der diesjährige Landeswettbewerb der Stufe II fand in dem schönem nordfriesischen Leck statt. Insgesamt nahmen 12 Kreisverbände daran teil. Aus dem Jugendrotkreuz Kreisverband Ostholstein waren wir mit unserer JRK Gruppe aus Bosau dabei. Die Jugendrotkreuzler waren alle im Alter von 13 bis 16 Jahren. Sie meisterten mit viel Geschicklichkeit, Einfallsreichtum, Strategie und Wissen die einzelnen Stationen. Hier einige Einblicke:

### SEF (Sport / Erholung / Freizeit)

Wenn dieses 5m Rohr, in das wir die Tennisbälle rein bekommen sollten, nur nicht so groß gewesen wäre! Ganz einfach war hingegen das Rotkreuz-Spiel, bei dem man Fragen über das Rote Kreuz beantworten musste. Es kamen Fragen wie z.B. „Wer war der Gründer des Roten Kreuzes?“ oder natürlich die über unsere Leitsätze dran. Große Begeisterung leistete da hingegen das Becherspiel, bei dem es darum ging, so schnell wie möglich einen Turm von Bechern auf und wieder ab zu bauen.

**Wasserwacht** Bei dieser Aufgabe musste man pantomimisch, zeichnerisch oder mit Worten ein Wort aus dem Bereich Wasserwacht erklären.

**Sozialarbeit** Die Aufgaben der Sozialarbeit sind nicht so leicht zuzuordnen, wie man denkt. Die Sozialarbeit organisiert zum Beispiel auch Betreuerreisen.

**Bereitschaft:** Wisst ihr eigentlich ob ihr eine Bereitschaft in eurem Ortsverein habt? So wurde man bei einer der 12 Stationen begrüßt. Nun hat man uns auch mal über die Bereitschaften abgefragt.

**Erste Hilfe** Warum mussten die Kinder auch einen Bienenstock in Brand setzen? Da war es doch klar, dass man sich verbrennt und Bienenstiche bekommt! Aber Gott sei Dank waren die nächsten JRK'ler auch schon in der Nähe und konnten den verletzten Personen helfen. Noch ein Notfall! Diesmal haben sich ein Paar Fußballfans zu sehr über den Sieg der Deutschen Elf gefreut, denn sie haben aus lauter Freude ein paar Feuerwerkskörper in die Luft gejagt. Das das aber nach hinten los gegangen ist, könnt ihr euch aber schon denken, oder?

**Musische Bildung** Natürlich stand der Musische Teil ganz unter dem Thema „Wir sind nicht allein“. Einige Künstler überzeugten mit einem Lied, dass auch in die Gebärdensprache übersetzt wurde, mit Spongebob und Patrick, mit Aliens und Gorge Busch oder ganz einfach mit viel Einfallsreichtum.

Großes Lob gingen an die Küche, die die Wettkämpfer mit vielen Vitaminen versorgte. Außerdem wurden noch die Kinder gelobt, da sie sich sehr beachtenswert in Leck benommen haben. Der Kreis Ostholstein stach mit seinen besonders flinken Händen in der SEF Aufgabe Becherstapeln hervor.

Aber nun zu den Ergebnissen...  
1. Platz Kreisverband Stormarn  
2. Platz Kreisverband Hrzgt. Lauenburg  
3. Platz Kreisverband Lübeck

Bericht von Kristina Schwien, JRK Bosau



## SAN Lehrgang im Juli für Jugendrotkreuzler & Schulsanitäter

Also....

Der San Lehrgang fand in Bad Schwartau statt. Das erste Wochenende fing es beide Tage um 10 Uhr an und endete so gegen 16 Uhr. Nach der Begrüßung war der erste Gedanke nur so, na klasse das wird ja voll langweilig! Doch das änderte sich sobald wir anfangen. Es ging zwar mit Theorie los, doch als wir mit dem Praktischen Teil anfangen wie z. B. Blutdruck messen oder reanimieren (an sehr außergewöhnlichen Puppen), hatten so manche schon was zu lachen. Es war sehr amüsant da zuzusehen. Natürlich konnten alle es später. Doch ohne unseren tollen Ausbilder Carsten hätten wir das niemals so toll hin gekriegt. Zum Mittag hin wurde dann gegrillt. Natürlich von den besten Grillmasters die man sich vorstellen kann: Micha und Markus!!!!

Der ganze Lehrgang war lustig und hat Spaß gebracht und es wurde nicht nur so 'nen öder Theorie „Kram“ gemacht. Man hatte richtig Spaß am lernen.

Am Samstag (vorletzter Tag) war die beste Stimmung, weil unser lieber Ausbilder nämlich Mitleid für die Fußballfrecks unter uns hatte und früher

Schluss gemacht hatte. Damit auch die, die weiter fahren mussten, zum Anpfiff rechtzeitig zu Hause waren. Es hatte sich ja wahrhaftig gelohnt!!!!

Dafür fingen wir am Sonntag dann aber auch früher an, was natürlich niemanden störte. Denn Sonntag war eine sehr gute Stimmung, woran das lag kann man sich ja denken, oder?????

Am letzten Tag war die Stimmung ziemlich locker und wir hatten ziemlich viel Spaß beim üben mit den Tragen. Stimmt's? Bei manchen wurde es etwas nass!!! Da jeder, der auf der Trage lag einen Becher voll Wasser balancieren musste und es meistens (mit Absicht) nicht geklappt hatte, trocken am Ziel anzukommen. Nach noch ein bisschen Spaß bei den dramatischen Verletzungen, welche echt wunderbar gespielt wurden, ging es dann auch mit dem San Lehrgang zu Ende.

Also im Guten und Ganzen hat sich der Lehrgang gelohnt und es hat sehr viel Spaß gemacht, vor allem weil wir viele nette Leute kennen gelernt haben!!!

Bericht von Jaqueline Krüger, JRK Bosau



## Fotoausstellung: „ich sehe was, was du nicht siehst“ in Ostholstein



Das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK) engagiert sich mit seiner Kampagne „ARMUT: SCHAU NICHT WEG!“ bundesweit für arme Kinder und Jugendliche. Betroffene Kinder sind für ihre Armut nicht verantwortlich und brauchen dringend eine Lobby. Nach der UN-Kinderrechtskonvention haben alle Kinder das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard. Dass dieses Recht in Deutschland missachtet wird, bringt die Fotoausstellung „Ich sehe was, was du nicht siehst“ eindringlich zum Ausdruck.

Ich sehe was, was du nicht siehst - **Und das ist Armut**

Kinder- und Jugendarmut in Deutschland hat viele Gesichter und ist nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. In 12 freien Arbeiten und Reportagen (ca. 120 Bilder) beleuchten angehende Fotodesigner/innen des Berliner Lette-Verein (Berufsfachschule für Design) die unterschiedlichen Lebenswelten junger Menschen, die von Armut betroffen sind. Der Betrachter erkennt was Kinderarmut bedeutet: Wir sehen Not und fühlen Beklemmung. Wir sehen aber auch Freude und Hoffnung.

Ich sehe was, was du nicht siehst - **Und das ist Hoffnung**

Die Fotoausstellung ist Teil der bundesweiten JRK-Kampagne „ARMUT: SCHAU NICHT WEG!“. Sie hat zum Ziel, die Aufmerksamkeit der Menschen auf die alarmierende Situation von armen Kindern und Jugendlichen zu lenken. Ob die Bilder einzelne Aspekte von Armut künstlerisch stilisieren oder persönliche Schicksale ungeschminkt wiedergeben – sie zeigen eindrücklich, wie vielschichtig, wie real Kinderarmut in Deutschland ist. Die Zeit zu handeln ist längst reif!

**Nun macht die Fotoausstellung auch Halt in Ostholstein ab dem 24.07. ist sie in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Holstein in Eutin zu sehen. Ab Mitte August wandert die Ausstellung noch nach Bad Schwartau und nach Oldenburg.**



## Statistik - Homepage [www.oh.jrk.de](http://www.oh.jrk.de)

Die Auswertung unserer Homepage [www.oh.jrk.de](http://www.oh.jrk.de) hat ergeben das die Seite in den letzten 12 Monaten 38.000 mal angeklickt wurde. Dies ist ein Beweis für den hohen Information- und Aktualitätsgehalt unserer Seiten. Hier findet Ihr nun eine kleine Statistik:

<i>Monat</i>	<i>Besucher</i>	<i>Monat</i>	<i>Besucher</i>
Juni 06	2962	Dezember 05	1693
Mai 06	3873	November 05	1533
April 06	3685	Oktober 05	3443
März 06	4337	September 05	3716
Februar 06	2271	August 05	3621
Januar 06	1901	Juli 05	4886

## Echt Arm? - bundesweiter Wettbewerb zum Thema Armut in Deutschland

Gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) lobt die Aktion Mensch im Rahmen des Gesellschafter Projektes einen bundesweiten Wettbewerb zum Thema Armut aus.

Es gibt in unserer Gesellschaft immer mehr Menschen, bei denen gegen Monatsende das Geld so knapp ist, dass sie sich nichts mehr zu Essen kaufen können. Viele Kinder und Jugendliche können sich einen Teil ihrer Schulsachen nicht leisten, weil die Eltern kein Geld haben. Andere werden zu keinem Kindergeburtstag eingeladen oder gehen nicht hin, weil sie das Geschenk nicht bezahlen können. Auch auf Bildungs----- und Ausbildungschancen sowie Gesundheit wirkt sich Armut aus. Armut ist ein Tabuthema, doch die Zahlen sprechen für sich. Laut EU-Kriterien leben sieben Millionen Deutsche in Armut, darunter fast zwei Millionen Kinder. Das heißt: Jedes siebte Kind lebt in Armut. Doch was genau ist Armut? Es wird selten darüber gesprochen, aber jeder hat eine Vorstellung davon, wie Armut aussehen kann.

Der erste, entscheidende Schritt zum richtigen Umgang mit Armut, ist Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren. Deshalb fordert der Wettbewerb „Echt Arm?“ auf, sich zu informieren, genau hinzusehen und die persönliche Perspektive, eine subjektive Wahrnehmung von Armut darzustellen.



Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren. In den Kategorien Text, Bild, Ton und Film können sie sich mit Armut auseinandersetzen. Die besten Beiträge werden in einem Buch oder auf einer CD veröffentlicht. Darüber hinaus gewinnen die ersten fünf Gewinner jeder Kategorie ein Training mit Profis passend zu ihrem Beitrag. Ziel des Projektes ist es, unter der Fragestellung „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ die Frage der Zukunft unseres Gemeinwesens aus der Reformrhetorik von Talkshows und Expertenrunden zurück in die Gesellschaft zu tragen. Denn nicht in was für einer Gesellschaft Menschen leben müssen oder sollen, bestimmt idealerweise die Zukunft des Zusammenlebens in einer Demokratie, sondern in was für einer Gesellschaft sie gemeinsam leben wollen.

Weiter Infos gibt es unter [www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)

## ... aus dem JRK Ostholstein

- \* Die **Fotoausstellung zur JRK Kampagne** „Armut. Schau' nicht weg“ wird in Kürze in der Sparkassenfiliale in Eutin zu sehen sein.
- \* Für die **JRK Sommerfahrt 2006** haben sich 64 Kinder, Jugendliche und Betreuer angemeldet.
- \* Auf unserer **Homepage** sind nun auch endlich alle Fotos der letzten 6 Jahre online. ([www.oh.jrk.de](http://www.oh.jrk.de))
- \* Wohin soll die nächste **Sommerfahrt 2007** gehen. Anregungen / Wünsche / Ideen nehmen wir gern auf. Sendet uns hierzu eine Mail an [redaktion@oh.jrk.de](mailto:redaktion@oh.jrk.de).



Vergünstigungen?

[www.juleica.de](http://www.juleica.de)

## ... aus dem JRK / DRK Bundesverband

- \* Vertreter/innen des JRK und Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen diskutierten über Lösungsansätze zur **Kinderarmut in Deutschland**. Den Bericht hierzu findet Ihr unter [www.jrk.de](http://www.jrk.de)
- \* In den nächsten Wochen kann man grüne Aliens auf Plakatwänden sehen – dabei handelt es sich nicht um eine Folge der Juli-Hitze, sondern um ein neues Motiv der **DRK-Imagekampagne**
- \* 35.000 DRK-Helfer haben 890.425 Einsatzstunden während der **WM** gearbeitet. Geplant hatte das DRK 400.000 Einsatzstunden. Der durchschnittliche Arbeitstag für jeden freiwilligen DRK-Helfer lag bei über neun Stunden. „Die Fußball-WM hat Deutschland in eine riesige Feststimmung versetzt. Für uns war es eine Freude, dabei den Sanitätsdienst zu machen“,

sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. Der DRK Bundesverband hat eigens für die WM Sonderseiten im Internet unter [www.drk.de](http://www.drk.de) veröffentlicht.



### Eure Meinung...

Ist uns wichtig! Habt Ihr Anmerkungen, Anregungen oder Änderungswünsche zu diesem Newsletter oder habt Ihr einen Interessanten Bericht aus Eurer JRK Arbeit?

Dann schreibt uns unter [redaktion@oh.jrk.de](mailto:redaktion@oh.jrk.de) ein Email.

### Ideen...

Was würde Ihr gern einmal mit dem Jugendrotkreuz unternehmen? Habt Ihr Wünsche für Seminare / Ausflüge / Themenvorschläge für Wettbewerbe oder ähnliches. Dann schreibt doch einfach eine Email an die Kreisleitung unter [kreisleitung@oh.jrk.de](mailto:kreisleitung@oh.jrk.de)!

## Gewinnspiel

Zählt, wie oft die Abkürzung JRK in diesem Newsletter vorkommt.

Die richtige Anzahl sendet Ihr bitte per Mail an:

[redaktion@oh.jrk.de](mailto:redaktion@oh.jrk.de)

Einsendeschluss: 15.08.2006

Teilnehmen dürfen alle Jugendrotkreuzmitglieder / Projektmitglieder. Ausgenommen sind Mitglieder der Kreisleitung, des Kreisausschuss und Gruppenleiter.

1. Platz (JRK Baseball Cap)
2. - 5. Platz (Anstecknadel)

## Nächsten Termine

22.07.2006

**Aktion Teddy braucht Hilfe im Abaccolino**

Ort: Stockelsdorf

03. - 08.08.2006

**JRK Sommerfahrt 2006**

Ort: Knivsberg / DK

26.08.2006

**Rot Kreuz Tag**

Ort: Lübeck

Juli / August 2006

**Fotoausstellung „Armut: Schau‘ nicht weg!“**

Ort: Eutin

01. - 03.09.2006

**JRK Landeswettbewerb I**

Ort: Süsel



## Link - Tipp

[www.werkerziehung.de](http://www.werkerziehung.de)

Diese Homepage richtet sich an ehrenamtliche Gruppenleiter, Lehrer/innen und sozialpädagogische Fachkräfte. Sie beinhaltet Werkideen, Anregungen und Erfahrungen.

## Impressum

DRK Kreisverband Ostholstein e.V. Telefon: 04521 8003 0  
Jugendrotkreuz Fax: 04521 8003 27  
Waldstrasse 6 E-Mail: [info@oh.jrk.de](mailto:info@oh.jrk.de)  
23701 Eutin

V.i.S.d.P.:  
Heiko Krüger  
(JRK Leiter)  
Mail: [heiko@oh.jrk.de](mailto:heiko@oh.jrk.de)

[www.oh.jrk.de](http://www.oh.jrk.de)

